

<b>23 Sachsen-Anhalt</b>			<b>sag</b>	<b>Nr. 23180716212</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Scheuring, Christoph</b>			ID: 1823180716212	
Zuname Vorname			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Absolute Gewinner</b>			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Titel			Schlagwörter	
Reihe			<b>Sport / Außenseiter /</b> _____ _____ _____	
<b>978-3-7348-5008-0</b>	<b>286</b>	<b>15,00</b>		
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)		
<b>Magellan</b>	<b>Bamberg</b>	<b>2018</b>		
Verlag	Ort	Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b>	<b>Erzählung / Roman</b>	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b> .....			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>16.07.2018</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Nicht nur für Basketballbegeisterte interessant, sondern ein Buch, das auch über Fair Play, Gemeinschaft und Selbstvertrauen zu erzählen hat.

**Beurteilungstext**  
 Christoph Scheuring, der als Journalist für zahlreiche Zeitungen und Zeitschriften, darunter DER SPIEGEL, stern und die BILD geschrieben hat, legt nach „echt“ (2014, nominiert für den Jugendliteraturpreis) nun seinen zweiten Roman für junge Leser\*innen vor. „Absolute Gewinner“ macht rein optisch schon allein dadurch einen hochwertigen Eindruck, dass er mit einem speziellen Relieflack ausgestattet ist, der sowohl Optik als auch Haptik eines Basketballs imitiert. Im Zentrum des Romans steht dementsprechend auch ein Hamburger Basketballteam, das sich selbst nicht nur ziemlich wenig zutraut, sondern sogar als „echte Loser-Truppe“ einschätzt. Das ändert sich, als der Hausmeister der Schule sie zu trainieren beginnt und sie erste Erfolge verbuchen. Während der Teilnahme an einem bundesweiten Basketballturnier verschwindet dieser allerdings spurlos und das Team muss sich nicht nur auf dem Feld beweisen, sondern nun zusätzlich den mysteriösen Fall des verschwundenen Trainers lösen. Das Genre des Buches erweitert sich damit von der reinen Sporterzählung um eine Detektivgeschichte. Erzählt wird durchgängig aus der Perspektive des 13jährigen Luca, der in einem sehr einfachen, oft flapsigen Stil berichtet. Zahlreiche Dialoge, die den Ton mündlicher Jugendsprache allerdings nicht immer authentisch nachzeichnen, machen die insgesamt 29 Kapitel dennoch leicht lesbar. Ein Buch, das sicher nicht nur Basketballbegeisterten gefällt, sondern auch eine Menge über die für die Sportart wichtigen Eigenschaften Fair Play, Gemeinschaft und Selbstvertrauen zu erzählen hat.

<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>ewe</b> Kürzel	Nr. <b>15181125</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Litten, Kristyna</b> Zuname Vorname			ID: 1815181125	
<b>Litten, Kristyna</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Kreuzer, Kristina</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Berti &amp; Blau</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
<b>978-3-7348-2044-1</b> ISBN	<b>34</b> Seitenzahl	<b>14,00</b> Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Magellan</b> Verlag	<b>Bamberg</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	Schlagwörter	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	<b>Freundschaft / Tiere</b> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b> .....	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: <b>11.08.2018</b>	
Inhaltsangabe			Verlag Datum	

Berti und seine Giraffenherde haben jeden Tag den gleichen Tagesablauf. Bis Berti sich eines Tages verläuft und auf Blau stößt.

**Beurteilungstext**  
 Blätter von den Bäumen fressen, am Wasserloch trinken, ein Nickerchen machen. Jeden Tag zur genau gleichen Zeit. Als Berti, die Giraffe, eines Tages alleine aufwacht, gerät alles ins Wanken. Bis Blau auftaucht und Berti eine ganz andere Seite seiner Umgebung zeigt: Eine bunte, spannende und abwechslungsreiche Seite. Und so werden Berti und Blau die allerbesten Freunde.

„Berti & Blau“ überzeugt mit liebevoll gemalten, teils zweiseitigen Illustrationen. Die Giraffen sind zwar als solche erkennbar, jedoch werden sie stark vereinfacht dargestellt. Ebenso ist es bei ihrer Umgebung: erst bei Blaus Auftauchen wird die Natur vielfältig und bunt.

Ich bin bei diesem Buch geteilter Meinung. Es ist eine nette, gut zu lesende Geschichte. In der Mitte gibt es eine Illustration im Hochformat, die den Lesespaß erhöht. Die Geschichte soll sicherlich suggerieren, dass das Anderssein nicht schlimm, sondern sogar sehr spannend sein kann. Aber warum muss die andere Giraffe eine andere „Hautfarbe“ haben und sich in der Herde fremd fühlen? Nur, um dann in die Herde integriert zu werden und ebenfalls alles jeden Tag gleich zu machen? Dies aber nun mit einem neuen Freund. Und einen Namen braucht sie auch nicht - sie heißt einfach nur Blau, da sie ja blau ist.

Mein Fazit: Hier liegt ein schön illustriertes Kinderbuch vor, welches jedoch nicht frei von weiteren Überlegungen bedacht werden sollte.  
 Kristyna Litten studierte Illustration in Edinburgh. Sie verfasste vor „Berti & Blau“ zwei weitere Bilderbücher.

<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>cja</b> Kürzel	Nr. <b>151804136</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Andersen, Hans</b> Zuname Vorname			ID: 18151804136	
<b>Lauber, Larisa</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Die beliebtesten Märchen von Hans Christian Andersen</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-7348-2807-2</b> ISBN	<b>136</b> Seitenzahl	<b>15,00</b> Preis (EURO)		
<b>Magellan</b> Verlag	<b>Bamberg</b> Ort	<b>2018</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Märchen / Fabeln / Sagen</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b>	Schlagwörter <b>Angst / Freundschaft /</b> ..... ..... .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>20.08.2018</b> Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Eine schöne Märchensammlung mit acht bekannten Märchen von Andersen. Die Nacherzählungen schaffen einen neuen Sprachduktus, ohne sich zu sehr von den Ursprungstexten zu entfernen.

**Beurteilungstext**  
 Märchensammlungen sind auf dem Kinderbuchmarkt eine beliebte Buchgattung, sicher, weil sie von den Käuferschichten (Eltern, Großeltern, Onkel und Tanten) gern gekauft werden und sich auch in (bürgerlichen) Kinderbuchregalen gut machen. Ihre Zusammenstellung und Qualität ist jedoch sehr unterschiedlich und bei so mancher neuen Ausgabe fragt man sich, ob sie wirklich gebraucht wird.

Die Sammlung setzt bei den bekannten Märchen Andersens an: "Des Kaisers neue Kleider", "Die kleine Meerjungfrau", "Die Prinzessin auf der Erbse" oder "Das hässliche Entlein" fehlen in keiner Sammlung und sind auch häufig als Einzelbilderbuch erhältlich. Schade, dass nicht die ein oder andere unbekanntere Geschichte Andersens eingefügt wurde - immerhin hat er über 50 Märchen geschrieben.

Die Nacherzählungen von Rusalke Reh folgen in den Handlungsschritten den Märchen Andersens, erzählen aber in einem etwas frischeren Ton, trotzdem nah am Original. Das kann man an einem kleinen Vergleich feststellen ((ich nehme das dänische Original als Grundlage - wenn man ein wenig nachdenkt, kann man es gut dekodieren...)). Der Anfang des Märchens Svinedrengen/Der Schweinehirt

"Der var engang en fattig Prinds; han havde et Kongerige, der var ganske lille, men det var da altid stort nok til at gifte sig paa, og gifte sig det vilde han.  
 Es war einmal ein armer Prinz, der besaß nur ein ganz kleines Königreich. Doch es war groß genug, um heiraten zu können, und heiraten wollte er.

Nu var det jo rigtignok noget kjækt af ham, at han turde sige til Keiserens Datter: "vil Du ha' mig?" men det turde han nok, for hans Navn var vidt og bredt berømt, der vare hundrede Prindsesser, som vilde have sagt Tak til, men see om hun gjorde det.  
 Nun war es allerdings ein wenig kühn von ihm, dass er sich traute, zur Tochter des Kaisers zu sagen: "Willst du mich haben?" Aber er traute sich tatsächlich, denn sein Name war weit und breit berühmt. Es gab hunderte Prinzessinnen, die gern Ja gesagt hätten. Aber würde sie es auch tun?

Nu skulle vi høre:  
 Wir werden es gleich hören!"

Andersens zum Teil trockener Humor bleibt erhalten und auch Sprachwitz wird übernommen.

Die Märchen werden durch Bilder von Larisa Lauber begleitet. Sie greifen zentrale Szenen auf und setzen um, was im Text erzählt wird, gehen manchmal leicht über den Text hinaus, etwa wenn dem "Mädchen mit den Schwefelhölzern" eine Katze an die Seite gestellt wird. Sie können sehr ausdrucksstark sein, so bei "Däumelinchen", die unglaublich grimmig dreinschaut, weil der Maulwurf sie heiraten möchte. Die Darstellungen sind in kräftigen Farben gehalten recht poppig. Schön wäre es gewesen, wenn die Bilder noch eigenständiger die Märchen kommentiert hätten.

Insgesamt liegt hier also eine farbenfrohe Ausgabe von bekannten Märchen von Andersen vor, die handlich und gut zum Vorlesen geeignet ist. Leider ist sie weder im Erzählton noch in den Illustrationen besonders mutig, wird aber trotzdem zahlreiche Käufer\*innen finden.

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>magic</b> Kürzel	Nr. <b>16180405</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Giebken, Sabine</b> Zuname Vorname			ID: 1816180405	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Orcasommer</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-7348-5605-1</b> ISBN	<b>432</b> Seitenzahl	<b>18,00</b> Preis (EURO)		
<b>Magellan</b> Verlag	<b>Bamberg</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	Schlagwörter <b>Abenteuer / Familie /</b>	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 17.09.2018</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: _____	
			Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**  
 Svenja hat sich so auf die acht Wochen bei ihrem Vater Matt in Kanada gefreut. Doch der wirkt völlig verschlossen, verlässt früh das Haus und geht seiner Arbeit als Truckfahrer bei den Holzfällern nach. Nicht einmal Netzempfang gibt's im Haus. Doch plötzlich taucht ein junger Orca in der Bucht auf.

**Beurteilungstext**  
 Viele Jahre hat sich Svenja nach dem Moment gesehnt, endlich ihren Vater kennenzulernen, der von ihrer Existenz gar nichts wusste. Eine zweimonatige Fahrt ihrer Mutter Victoria mit deren Lebensgefährten Jörg nach Afrika, wo Jörg als Arzt bei einer Hilfsorganisation arbeitet, und der Zufall, dass Victoria Matt im Internet gefunden hat, bieten Anlass für Svenja, sich in dieses Abenteuer zu stürzen. Dann steht er am Flughafen von Vancouver vor ihr und entspricht weder in Bezug auf sein Aussehen noch in seinem Verhalten ihrem Traumvater. Bereits die Fahrt zu seinem Zuhause bringt den ersten Schock, der kleine Ort, in dem Matt lebt, besteht aus wenigen Häusern und einem Holzfällerlager, völlig abseits, nicht einmal eine Internetverbindung gibt es. Die ersten Tage sind hart, immer wieder überlegt Svenja, zurückzufiegen – lieber alleine in Berlin abzuhängen als neben diesem unnahbaren Brummbären von Vater zu versauern. Zum Glück gibt es Rosie, die Besitzerin des kleinen Supermarktes im Ort, die mit Matt befreundet ist. Diese nimmt Svenja mit nach Victoria, wo sie bei einem Whale Watching nicht nur Alex kennenlernt, sondern auch zum ersten Mal Orcas aus der Nähe beobachtet. Svenja ist begeistert und erzählt am Abend Matt von ihrem kleinen Abenteuer. Doch dieser reagiert völlig unwirsch, ist erbost über Rosies Leichtsinnsinn, was Svenja überhaupt nicht versteht. Wenige Tage später möchte sie bei einem Ausflug mit Matt gemeinsam die Wale beobachten, erneut verhält dieser sich völlig abweisend – die langsam entstehende Nähe ist abrupt zerstört. Svenja reicht es, sie packt ihren Koffer und will am nächsten Tag abreisen. In der Nacht entfernt sie sich heimlich aus dem Haus und genießt die Einsamkeit unter einem sternklaren Himmel. Plötzlich vernimmt sie merkwürdige Geräusche und entdeckt ein Auge im Wasser unter ihrem Felsen. Wenig später löst sich das Rätsel – ein junger Orca taucht und schwimmt unter ihr hindurch. Er ist überaus zutraulich und scheint Kontakt mit ihr aufnehmen zu wollen. Spontan entscheidet Svenja, nun doch zu bleiben, um herauszufinden, was es mit dem Wal auf sich hat. Sie hat ihn gezeichnet, weil sie kein Handy bei sich hatte – dies soll das erste von vielen Bildern ‚ihres‘ Orcas werden. Svenja geht am nächsten Tag auf die Suche nach dem Tier, doch erst gegen Abend taucht es auf. Dieses Mal bleibt Solo, so hat Svenja den kleinen Orca benannt, mehr auf Abstand, dennoch kann sie viele Einzelheiten seines Körpers auf dem Papier festhalten. Matt gegenüber mag Svenja das Auftauchen des Wals nicht erwähnen, daher schüttet sie bei Rosie ihr Herz aus über Matts unzugängliches Verhalten und erzählt ihr dabei von dem Wal. Diese deutet zum einen an, dass Matt irgendeine negative Erfahrung mit Walen gemacht habe, und berichtet ihr anschließend, dass hier, in der Bucht von Solitary Cove, vor einigen Jahren Wale gefangen wurden, um Jungtiere für die Animationsshows in den USA einzufangen. Dass der Rest der Gruppe qualvoll verendete, nahmen die Anwohner in Kauf. Seitdem werde die Bucht eigentlich von Walen gemieden, offensichtlich hat Solo sich verirrt, weil er die Familie verloren hat. Schon bald ist der kleine Orca das Tagesthema in der Bucht, und es lässt sich nicht vermeiden, dass immer mehr Menschen das Wasser mit ihren Booten für den Wal unsicher und gefährlich machen. Auch Alex, der Skipper aus Victoria, taucht in dem kleinen Ort auf, er beobachtet den Wal mit Hilfe einer Drohne. Ihm gefällt es gar nicht, dass das Tier so ‚zutraulich‘ ist und sich die Menschen ihm leichtsinnig nähern, um ihn zu filmen und zu streicheln. Gemeinsam versuchen Svenja und Alex, genauere Informationen über Solo zu bekommen, und

...scheiden keine Mühen, um möglicherweise ihn wieder seiner Familie zuzuführen. Ihr Rettungsversuch gerät unter Zeitdruck, als die Medien den kleinen Orca zu ihren ‚Schlagzeilen‘ machen. Plötzlich entstehen gewaltige Konflikte, denn es stellt sich heraus, dass Solo zu der ‚Transients-Gruppe‘ gehört und somit kein Fisch frisst, sondern Säugetiere, und damit auch den Menschen gefährlich werden kann. Wal-Schützer, die Anwohner der Bucht und Vertreter eines Aquariums aus Kalifornien wollen ihre Interessen durchsetzen, und Alex und Svenja kämpfen nicht nur um ihre Gefühle füreinander, sondern auch um die richtige Lösung für Solo. Der Autorin ist eine schöne Geschichte gelungen, die deutlich Kritik übt an dem Unterhaltungstourismus mit Tieren und die das Zusammenprallen völlig unterschiedlicher emotionaler Erwartungen entfaltet und zu einer Lösung führt. Auf der Schwelle zum Erwachsenen taucht für Svenja der jahrelang vermisste und idealisierte Vater auf, der in diese Rolle erst einmal hineinwachsen muss, der aber auch ein schreckliches Erlebnis nach dem Weggang von Svenjas Mutter in sich verschlossen trägt und sich diesem nicht stellt. War er früher Mittelpunkt einer Orca-Show, so ist und lebt er nun ‚gewollt‘ in einer Einsamkeit, die für einen Teenager wie Svenja abschreckend wirkt. Erst in der nach und nach zusammenwachsenden Sorge um das Tier finden die beiden zueinander. Kurz vor dem dramatischen Ende erklärt sich das Netzwerk der Schicksale zwischen den Ebenen Mensch und Tier, raubt manchem die Illusionen, schafft aber auch Platz für einen Neustart. Die Geschichte zeigt, dass es den Menschen letztendlich immer nur um Gewinn geht, selbst wenn sie sich für den ‚Erhalt‘ oder die ‚Rettung‘ der Tiere einsetzen, denn beide Begriffe können in ihrer Umsetzung verschieden interpretiert werden. Das Buch lädt ein, sich mit dem Thema genauer zu beschäftigen, und bietet durch seine Aktualität viele Möglichkeiten einer Diskussion.

<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	cja Kürzel	Nr. <b>151804141</b>	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Gough, Julian</b> Zuname Vorname		ID: <b>18151804141</b>		
<b>Field, Jim</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Schröder, Gesine</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Rotzhase &amp; Schnarchnase: Der Tyrann von nebenan</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-7348-2821-8</b> ISBN	<b>112</b> Seitenzahl	<b>12,00</b> Preis (EURO)		
<b>Magellan</b> Verlag	<b>Bamberg</b> Ort	<b>2018</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Streit / Konflikt / Tiere</b> _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>20.08.2018</b> Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**  
 Eine Geschichte darüber, wie man durch die Änderung seiner Einstellung zufriedener werden kann.

**Beurteilungstext**  
 Hase ist unzufrieden mit sich und der Welt. Keine Frage: Bär's Schnarchen ist ein FURCHRBARER Lärm. Und Schildkröte hat in seinem Bau gar nichts zu suchen. Und kaum hat Hase nun seinen Frieden, fängt Grünspecht an zu klopfen - welch LÄRM! Freundin Bär stellt fest: "Du bist aus dem inneren Gleichgewicht." Aber das will Hase nicht wahrhaben. Und so versucht Bär, das Klopfen von Grünspecht abzustellen und klettert zu ihm hoch, um ihm zu helfen. Da entdeckt er die Weite und Schönheit der Landschaft, holt Hase auf den Baum. "Wow", sagte Hase ganz leise. 'Ich dachte, die Welt wäre klein und würde sich um mich drehen, aber sie ist groß und dreht sich überhaupt nicht um mich.'" Welch Erkenntnis! Und dies ist auch der Wendepunkt, denn Hase gelingt es nach und nach besser, sich nicht mehr von seiner Umgebung stören zu lassen. Aus dem Tockvons Grünspecht, dem Tapp von Bär und dem Schnarchen der Schildkröte wird Musik. Und als Hase danach schlafen will und das Schnarchen hört, denkt er: "Vielleicht kann ich meine Einstellung ändern. Genau! Ich höre es nicht mehr als furchtbaren Lärm, sondern als schöne Erinnerung, dass Bär ganz in der Nähe ist."

Die Geschichte knüpft an den ersten Band "Möhrenklau im Bärenbau" an, dort werden Schneemänner gebaut, die nun geschmolzen sind - nur noch Möhren und Kiefernzapfen sind übrig, denn es ist Frühjahr. Thematisch steht vor allem das psychologische Umdenken des Hasen im Vordergrund, hier ist vielleicht zu viel pädagogische Implikation im Spiel, denn natürlich sollen die Lesenden das Verhalten des Hasen reflektieren und auf sich selbst beziehen. Insofern kann das Buch in Kita und Schule einen guten Sprechanlass bieten, der aber eher in den Klassenrat als in den Deutschunterricht gehört.

Die extradiegetische Erzählweise gibt durch Wörtliche Rede und Gedankenformulierungen teilweise Einblicke in das Innenleben der Figuren, die zwischen tierischem Verhalten (Bären können klettern, Hasen nicht, Spechte klopfen Löcher für ihre Höhlen ins Holz etc.) und menschlichem Verhalten (die Tiere sprechen und denken, haben menschliche Gefühle) dargestellt werden. Dadurch wird der parabolische Charakter der Erzählung herausgestellt. Interessant ist, dass sowohl Bär als auch Specht ohne Artikel benannt werden, aber mit dem Personalpronomen "sie" als weibliche Figuren gekennzeichnet sind. Damit setzt die Übersetzerin Gesine Schröder einen interessanten Akzent zu einer besonderen Gendermarkierung.

Dieser Zwiespalt zwischen Tier- und Menschenwelt zeigt sich auch in den Bildern von Jim Field. Bär und Hase haben zwar insgesamt typische Merkmale der Tiergattung, diese sind aber z. T. überzeichnet, wie etwa die überlangen Ohren von Hase. Zudem gehen Hase und Bär aufrecht und Mimik und Gestik folgen eher menschlichen Darstellungen. Die Bilder kommen mit den Farben Grau, Weiß und Grün aus, bemerkenswert sind oft die Perspektiven und die Ausdrucksstärke der Figuren, wodurch das Erzählte gut unterstützt wird.

"Der Tyrann von nebenan" kann sicher einen sinnvollen Beitrag zum sozialen Lernen von Kindern im Grundschulalter leisten. In der Handlung und auf literarischer Ebene ist das Buch sehr harmlos und zu sehr auf die pädagogische Aussage ausgerichtet.

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg



<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>jgr</b> Kürzel	Nr. <b>151825179</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Gough, Julian</b> Zuname Vorname			ID: 18151825179	
<b>Field, Jim</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Schröder, Gesine</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Rotzhase &amp; Schnarchnase – Ein Wicht vor Gericht</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Rotzhase &amp; Schnarchnase</b> Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-7348-2822-5</b> ISBN	<b>107</b> Seitenzahl	<b>12,00</b> Preis (EURO)		
<b>Magellan</b> Verlag	<b>Bamberg</b> Ort	<b>2018</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Erstlesebuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter <b>Freundschaft / Gefühle /</b> ..... ..... .....	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>28.09.2018</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 3. Teil des lustigen Duos Hase und Bär. Eigentlich war es ein richtig schöner Tag im Wald. Bis Hase und Bär am Himmel etwas abstürzen sehen. Zum Glück sind die beiden an Ort und Stelle und gehen dem Flugkörper auf den Grund.

**Beurteilungstext**  
 Die lustigen Geschichten von Rotzhase & Schnarchnase gehen in die dritte Runde. Dieses Mal dreht sich alles um einen kleinen Wicht, der von Hase vor das Waldgericht gestellt wird. Alles beginnt mit dem tollsten Tag aller Zeiten, findet zumindest Hase. Aber da immer etwas sein muss – so ist das auch im Tierreich – macht ein kleiner Wicht eine Bruchlandung. Ausgerechnet direkt vor Hase und Bär. Besonders Hase ist davon nicht begeistert. Nach einigem Hin und Her und Diskutieren mit anderen Waldbewohnern wird klar, dass es sich um eine Eule handelt. Da sieht Hase rot, denn Uropa hat gesagt, dass Eulen gefährlich sind. Dagegen muss natürlich etwas unternommen werden. Mit Hase als Anführer wird die kleine Eule ins Gefängnis gesperrt. Und verurteilt, weil sie eine Eule ist.

Aber zum Glück ist Bär dabei, die den kleinen Rotzhasen auf seinen Fehler aufmerksam macht. Hase macht sich daraufhin große Sorgen, denn einen Fehler zu machen bedeutet, nicht perfekt zu sein und nicht gemocht zu werden. Doch auch hier kann Schnarchnase Bär die Wogen wieder glätten. Hase entschuldigt sich am Ende bei Eule und es gibt ein großes Fest für alle Tiere.

Das Buch versucht auf sehr lustige Weise, Kindern zu vermitteln, wie wichtig das Eingestehen von Fehlern und Entschuldigungen sind. Besonders das Thema Vorurteile steht hier im Mittelpunkt. Nebenbei geht es viel ums Pupsen, Rülpsen und Exkremte, was Kindern mit Sicherheit gut gefallen wird.

Die Illustrationen sind in schwarz-weiß und gelb gehalten. Sie sind lustig gezeichnet und geben den Charakteren einen gewissen Charme. Die Zeichnungen lassen sich auf jeder Seite finden. Gemeinsam mit der angenehmen Schriftgröße ist das Buch bestens für erfahrene Erstleser geeignet. Diese werden an der Geschichte und den Illustrationen ihren Spaß haben. Und ganz nebenbei lernen sie auch etwas über Eulen und ihre Gewohnheiten.

Besonders der Autor ist im Bereich Medien für Kinder kein unbeschriebenes Blatt. Er schrieb das Ende zu ‚Minecraft‘, dem erfolgreichen Computerspiel für Kinder. Das Buch ist zudem sehr geschlechterneutral gehalten und wird sowohl Mädchen und Jungen ansprechen. Zum Selberlesen ab 7 Jahre.